

# Neubau Überdachung Kunsteisbahn Brännli, Hasle b. Burgdorf

2005

---



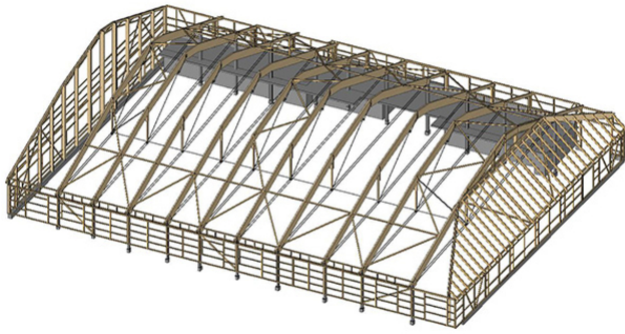
Über der bestehenden Zivilschutzanlage war eine Überdachung für die bisher offene Eisbahn zu erstellen. Die Baulinien liessen kaum Spielraum über die Gestaltung der Dachform zu. Nicht nur im Grundriss, sondern auch im Schnitt mussten Begrenzungen eingehalten werden.

## Das Projekt

Die erwähnten Einschränkungen führten zu der gewählten Tragwerksform mit einem Binderabstand von 5.20 – 7.00 m.

## Die Bauweise

Die Binder sind als unterspannte, geknickte 3-Gelenk-Rahmen ausgebildet, die zusätzlich auf der einen Seite um einen Pfosten und eine Abspannung erweitert sind. Dadurch lassen sich die Biegemomente im Stiel verkleinern. Das Sekundärtragwerk besteht aus Sparrenpfetten, die als Gerberträger ausgebildet sind. Die Binder stehen auf eingespannten Stahlstützen; die Eindeckung wurde in Welleternit ausgeführt.



Ansicht der Grundbauteile



Aufstellen des Bindemittels



Binder



Detail

### Baudaten

- Insgesamt 260 m<sup>3</sup> Holz
- Halle: 48 x 60 m
- Höhe First: 13.6 m
- Nutzfläche: 2'880 m<sup>2</sup>

### Leistungen Timbatec

- Zustandsanalyse
- Inspektion und Überwachung

### Holzbauunternehmer

Zimmerei Kühni AG  
3435 Ramsei

### Holzbauingenieure

Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG, Thun  
3600 Thun

### Ingenieurbüro Fundamente

Kohler und Schöni Ingenieure AG  
3415 Hasle

### Auftraggeber

Sportbetriebe Brännli AG  
3415 Hasle-Rüegsau